

Erfolgsrechnung

Beträge in 1'000 CHF	2021	2020
Erträge Studierende Aus- und Weiterbildung	7'170	6'324
Erträge Dritte	5'366	4'902
Erträge Bund	1'708	2'095
Erträge Kanton Luzern	33'451	33'157
Erträge übrige Kantone	25'733	23'895
Nettoerlös / Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	73'427	70'373
Personalaufwand	-53'472	-50'766
Sachaufwand	-18'198	-18'016
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)	-71'670	-68'782
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	1'757	1'591
Abschreibungen auf Sachanlagen	-221	-131
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-78	-133
Abschreibungen	-299	-265
Betriebsergebnis	1'458	1'327
Finanzertrag	5	3
Finanzaufwand	-4	-7
Finanzergebnis	1	-3
Ordentliches Ergebnis	1'459	1'324

Beträge in 1'000 CHF	2021	2020
Flüssige Mittel	9'832	5'805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'795	4'697
Kontokorrent Kanton Luzern	0	4'201
Aktive Rechnungsabgrenzungen	599	406
Umlaufvermögen	16'226	15'109
Finanzanlagen	30	30
Sachanlagen	1'055	584
Immaterielle Anlagen	159	73
Anlagevermögen	1'244	687
Total Aktiven	17'470	15'796
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'891	2'857
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	720	574
Passive Rechnungsabgrenzungen	11'766	11'925
Kurzfristige Rückstellungen	1'091	898
Kurzfristiges Fremdkapital	16'468	16'254
Fremdkapital	16'468	16'254
Neubewertungsreserve	816	816
Zweckgebundene Fonds	80	78
Ergebnisvortrag	-1'353	-2'676
Jahresergebnis	1'459	1'324
Eigenkapital	1'002	-458
Total Passiven	17'470	15'796

Impressum
 Redaktion Marco von Ah, PH Luzern | Gestaltung Susanne Portmann, PH Luzern | Korrektorat Korrekturen Spadini, Zürich
 Bilder PH Luzern, Kanton Luzern, Jesco Tscholtsch, Matthias Jurt
 Druck Brunner Medien AG, Kriens | Auflage 800 Exemplare

Microsites
 ▶ Die Tätigkeitsberichte der vier Leistungsbereiche
 ▶ Die weiteren Beiträge zum Schwerpunkt-Thema
 ▶ Die News und Bilder des PH-Jahres
 ▶ Die Zahlen und Grafiken des PH-Jahres
 ▶ Der Finanzbericht der PH Luzern
 ▶ Die Massnahmen betreffend Klimaneutralität

Diese und weitere Beiträge finden sich unter:
www.phlu.ch/taetigkeitsbericht



Bilanz

Beträge in 1'000 CHF	2021	2020
Flüssige Mittel	9'832	5'805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'795	4'697
Kontokorrent Kanton Luzern	0	4'201
Aktive Rechnungsabgrenzungen	599	406
Umlaufvermögen	16'226	15'109
Finanzanlagen	30	30
Sachanlagen	1'055	584
Immaterielle Anlagen	159	73
Anlagevermögen	1'244	687
Total Aktiven	17'470	15'796
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'891	2'857
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	720	574
Passive Rechnungsabgrenzungen	11'766	11'925
Kurzfristige Rückstellungen	1'091	898
Kurzfristiges Fremdkapital	16'468	16'254
Fremdkapital	16'468	16'254
Neubewertungsreserve	816	816
Zweckgebundene Fonds	80	78
Ergebnisvortrag	-1'353	-2'676
Jahresergebnis	1'459	1'324
Eigenkapital	1'002	-458
Total Passiven	17'470	15'796

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
 Pfistergasse 20 · 6003 Luzern
 T +41 (0)41 203 01 11
 info@phlu.ch · www.phlu.ch

PH LUZERN PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE



Tätigkeitsbericht

2021

Schwerpunkt-Thema: Diversität

06.22/800_0412_pos_BAG Papier: 100 % Altpapier, CO₂-neutral

Expert Kids
 2021 unterstützte das Zentrum Medienbildung und Informatik Lehrpersonen der Zyklen 2 und 3 bei der Umsetzung von fächerübergreifenden Medien- und Informatikarbeiten - mit Konzipierung und Organisation des Projekts «Expertenkids».

MINT und Gender
 Das Interesse an MINT-Fächern ist bei Mädchen im Schnitt immer noch tiefer als bei Jungen. Ein Entwicklungsprojekt zielt darauf ab, Lehrpersonen für Geschlechterdifferenzen zu sensibilisieren und zu gendergerechtem Unterrichten zu befähigen.

Begegnungen
 GelBe steht für «Gegenseitig lernen durch Begegnung» und ist der Name des Mentoringprojekts, welches die PH Luzern seit 2010 durchführt. Neu ist es im Spezialisierungsstudium «Bildung, Sozialraum und Migration» verankert.

Vielfalt
 Im CAS «Mit Führungserfahrung eine Schule leiten» (CAS FESL) gab es 2021 doppelt so viele Teilnehmende wie im Startjahr. Ein Pluspunkt ist die Vielfalt der Teilnehmenden, welche sehr unterschiedliche berufliche Erfahrungen einbringen.

Bildungschancen
 Im Interview erläutert Elke-Nicole Kappus Bedeutung und Formen des konstruktiven Umgangs mit Diversität in Schule und Hochschule - und zeigt auf, wie Lehrpersonen den Lernenden möglichst gute Bildungschancen eröffnen können.

Studienpläne
 In der Studienplanreform 2021 wurden alle Studiengänge überarbeitet und zur Anerkennung bei der EDK eingereicht. Der «Umgang mit Diversität in Schule und Hochschule» bildete dabei einen thematischen Schwerpunkt.

Sprachsensibilität
 2021 wurde das Zentrum Berufsbildung gegründet. Dieses gestaltet das Lehren und Lernen in der Berufsbildung im Dreieck von Lehre, Forschung und Innovation. Die Berufsbildung ist dabei konsequent «sprachsensibel» ausgerichtet.

Antisemitismus
 Die Publikation «Antisemitismen - Sondierungen im Bildungsbereich» ist ein Dreiländerprojekt und zeigt, wie Lehrpersonen, Dozierende, Schulen und Hochschulen ihre gesellschaftliche, berufsethische Verantwortung wahrnehmen können.

weiter Scrollen.

weiter Denken.



Geleitwort der Rektorin

Erfolgreich dank adaptivem Vorgehen

Das Jahr 2021 stand weiterhin im Zeichen der Corona-Pandemie und hat viel Flexibilität, Kreativität und Anpassungsfähigkeit verlangt. Dank dem grossartigen Einsatz aller Beteiligten hat die PH Luzern trotz der pandemiebedingten Herausforderungen ihre Aufgaben erfüllt, relevante Leistungen erbracht und wichtige Ziele erreicht. Ich danke den Mitarbeitenden der PH Luzern, den Studierenden, den Praktikumsschulen, dem Kanton Luzern und unseren Kooperationspartnern und -partnern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Nur gemeinsam können wir die Lehrpersonen für die Anforderungen von heute und morgen ausreichend vorbereiten.

Eine zentrale Anforderung ist der kompetente Umgang mit Diversität, sowohl in den verschiedenen Zielstufen der PH Luzern als auch in der Hochschule. Die Förderung des konstruktiven Umgangs mit der Diversität in Schule und Bildung ist deshalb eines der strategischen Ziele der PH Luzern und bildet den thematischen Schwerpunkt des Tätigkeitsberichts 2021. Die PH Luzern versteht Verschiedenheit als Bereicherung und strebt Chancengerechtigkeit auf allen Ebenen an.

Von Lehrpersonen wird erwartet, dass sie kompetent und professionell mit der Diversität der Lernenden umgehen können. Dazu gehört, dass sie die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen erfassen und die Lernenden chancengerecht fördern. Nach wie vor bildet die Herkunft der Kinder den stärksten Prädiktor für ihren schulischen Erfolg, der Anspruch der Chancengerechtigkeit ist trotz durchlässigem Bildungssystem noch nicht ausreichend erfüllt und benötigt weitere Anstrengungen. Zudem haben Lehrpersonen gemäss Lehrplan 21 die Aufgabe, die Lernenden auf ein Leben in einer pluralistischen, demokratischen Gesellschaft vorzubereiten.

Unsere Angebote der Aus- und Weiterbildung und Dienstleistungen unterstützen den Aufbau entsprechender Kompetenzen für den Umgang mit Diversität. Bei der Überarbeitung der Curricula im Projekt Studienplanreform 21 bildete der konstruktive Umgang mit Diversität einen wichtigen Schwerpunkt in allen Studiengängen. Insbesondere der Master Schulische Heilpädagogik fokussiert auf die individuelle Förderung. Er wurde so überarbeitet, dass er auch unterschiedlichen Vorbildungen und Interessen der Studierenden noch mehr Rechnung trägt.

Auch in unseren Forschungs- und Entwicklungsprojekten werden Fragen der Gestaltung von Unterricht und Lehrmitteln für individuell unterschiedliche Lernvoraussetzungen bearbeitet. Das Institut für Schule und Heterogenität erforscht Bildungsprozesse im Kontext von schulischer Integration bzw. Inklusion und analysiert den professionellen Umgang mit Diversität in Schule und Unterricht. Beispielsweise wurde 2021 ein SNF-Projekt abgeschlossen, welches die Voraussetzungen des diagnostischen Handelns von Lehrpersonen am Beispiel des Mathematikunterrichts in 50 Primarschulklassen untersuchte und dessen Bedeutung für das erfolgreiche Lernen belegt.

Es bleibt viel zu tun, die Absolvierenden der PH Luzern und ihre Kompetenzen werden dringend gebraucht. Die Ergebnisse unserer Arbeit im Jahr 2021 bilden eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung der PH Luzern. Unsere neu ausgerichteten Angebote gewährleisten eine attraktive, auf bedeutungsvolle Schwerpunkte fokussierende Aus- und Weiterbildung. Dank der höheren Erträge und der getroffenen Massnahmen zur Kostenreduktion legt die PH Luzern ein positives Jahresergebnis vor und kann sie neu wieder Eigenkapital aufbauen. Dies eröffnet gute Perspektiven für die Zukunft.

Kathrin Krammer
 Rektorin PH Luzern



Grusswort des Bildungs- und Kulturdirektors

Weil Diversität uns alle angeht

Die Heterogenität der Gesellschaft spiegelt sich in den Klassenzimmern wider. Sie beeinflusst das Lernen von Kindern und Jugendlichen sowie ihre Bildungswege nachhaltig.

Doch wie steht es um die Diversität, die Vielfalt in der Bildung?

Diversität in der Pädagogik richtet sich daran, Differenzen wertzuschätzen, als Ressource zu begreifen und damit die Einzigartigkeit von Individuen zu betonen. Dazu gehören vor allem Unterschiede in Religion, geistige und körperliche Fähigkeiten, Geschlecht oder Sprache. Letztlich geht es um eine grösstmögliche Chancengleichheit, ungeachtet der sozialen Herkunft. Im Umgang mit Diversität können wir viel von den Kindern lernen: Kinder machen beim Spielen miteinander keinen Unterschied zwischen Hautfarben, Sprachen oder Ethnien; Vorurteile werden erlernt.

Diversität in der Bildung birgt grosse Potenziale - vor allem im Entdecken von Talenten. Jedes Kind bei seinen Begabungen, seinen Talenten abzuholen und zu fördern, ist gelebte Diversität. Die PH Luzern hat mit ihrem Claim «Dabei sein, wenn Kinder ihre Talente entdecken» den Nerv getroffen. Die Talententdeckung und -förderung ist eine Hauptaufgabe von Lehrpersonen. Sie ist eine Frage des feinen Instinkts - und nicht delegierbar an Dritte. Das setzt eine Entdeckerfreude der Lehrpersonen für die Förderung der Schülerinnen und Schüler voraus. Eine riesengrosse Chance, denn jedes Kind ist auf seine Weise begabt; man muss die echten Begabungen nur herausfinden.

Eine breite Diversität ist auch unter Lehrpersonen eine Tatsache. Das ist gut so, denn jede Lehrperson hat ihre Fähigkeiten, Methoden und Kanäle, um in der Wissensvermittlung positiv auf die Kinder einzuwirken. Ich erlebe sehr viele leidenschaftliche Lehrpersonen, die mit ihren Gestaltungsfreiheiten bestens

umzugehen wissen. Das sind ideale Voraussetzungen, um die sich bietenden Chancen der Diversität auch zu nutzen. Wie arm wäre der Lehrberuf, würden alle «über den gleichen Leist geschlagen» und Diversität ignoriert. Das wiederum setzt viel Empathie voraus. Ja, in diesem Sinne ist der Lehrberuf ein typischer Empathieberuf, um die verborgenen Talente der Schülerinnen und Schüler zu finden. Die Lehrpersonen haben es in der Hand, bei den Lernenden Leidenschaft dafür zu wecken, dass Schule ein spannender Ort für Entdeckerinnen und Entdecker bleibt.

Die PH Luzern hat eine grosse Sensibilität für das Thema Diversität entwickelt. Daraus erlernen die zukünftigen Lehrpersonen den professionellen Umgang mit der Vielfalt und Verschiedenheit im Unterricht, in der Schule und der Gesellschaft. Die PH Luzern ist dabei selbst Vorbild, nämlich, wie sie es mit der Diversität ihrer Studierenden und ihres Lehrkörpers hält.

Das Fazit ist leicht zu ziehen: Gesellschaftliche Vielfalt ist eine Chance. Wer in einer vielfältigen Gesellschaft aufwächst, kommt automatisch mit anderen Meinungen, Kulturen und Perspektiven in Kontakt - und setzt sich damit auseinander. Das bringt ein Land, eine Gesellschaft vorwärts. In diesem Sinne danke ich allen PH-Angehörigen: - der Leitung, den Dozierenden, Forschenden, Mitarbeitenden und Studierenden - für die grosse Leistungsbereitschaft. Sie alle sind Teil der grossen Dynamik und Leistungsbereitschaft unserer Pädagogischen Hochschule. Nutzen wir die Chancen der Diversität, um langfristig den Erfolg unseres Bildungssystems zu garantieren, denn Bildung ist das, was über die Zukunft eines Kantons und eines Landes entscheidet.

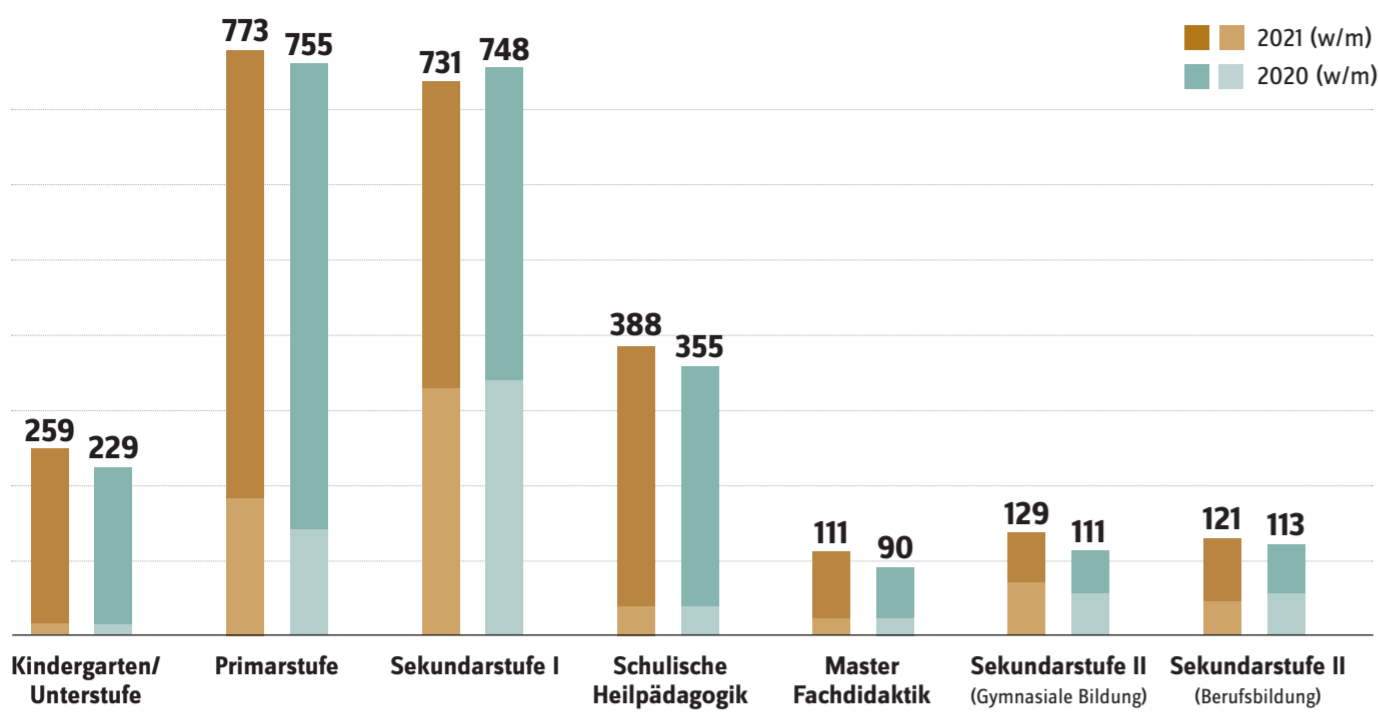
Marcel Schwerzmann
 Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Luzern
 Präsident des PH-Rates

Die PH Luzern im Jahr 2021

2512 Studierende

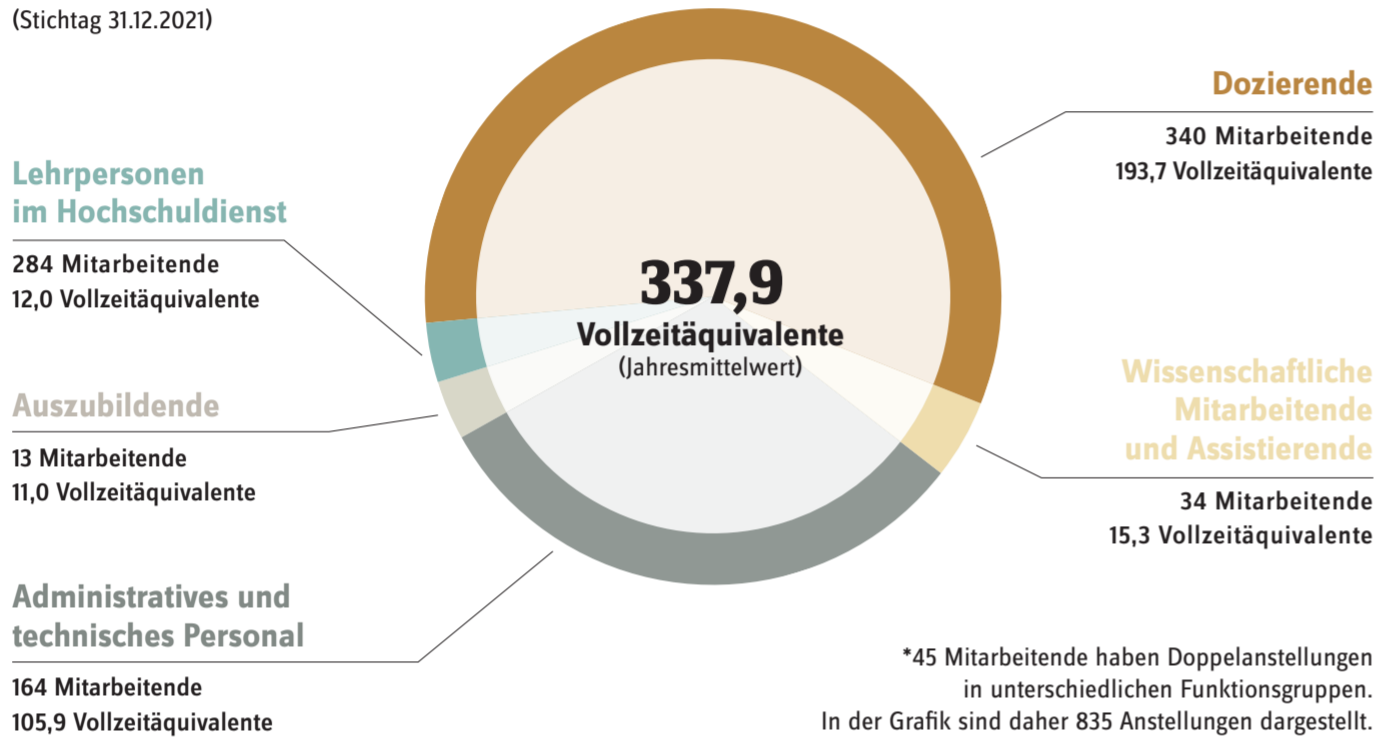
(Stichtage: 15. Oktober 2020 und 15. Oktober 2021)

Gesamtüberblick über an der PH Luzern immatrikulierte Studierende



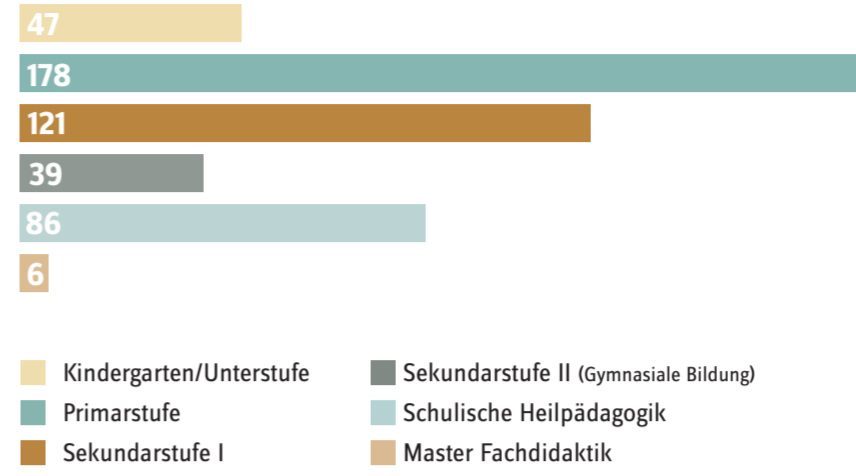
790 Mitarbeitende*

(Stichtag 31.12.2021)

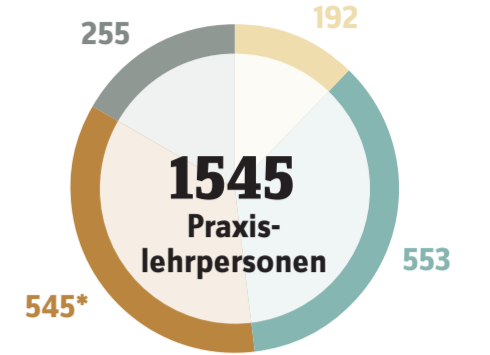


Ausbildung

477 Studienabschlüsse im Jahr 2021



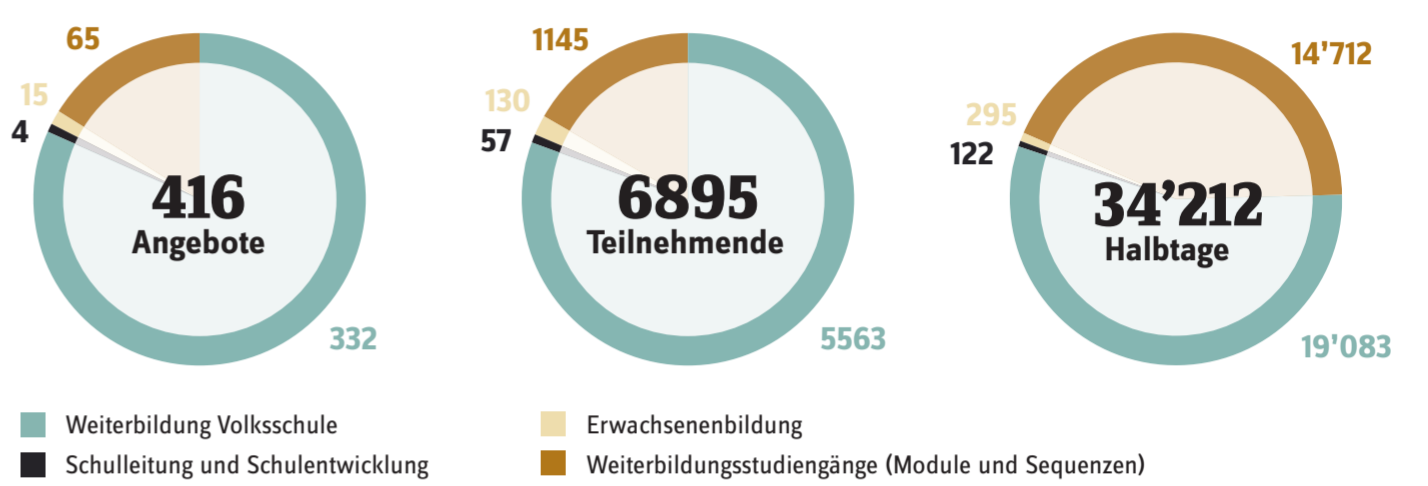
Zusammenarbeit mit dem Berufsfeld



Planungsstand am 31. Oktober 2021 für das Studienjahr 2021/22
* Selbst organisierte Praktika sind nicht ausgewiesen.

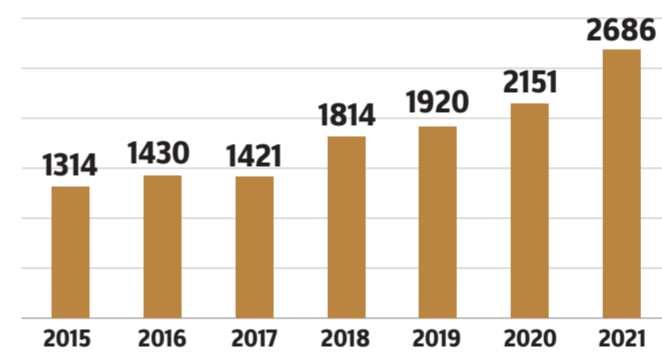
Weiterbildung

Leistungen im Jahr 2021

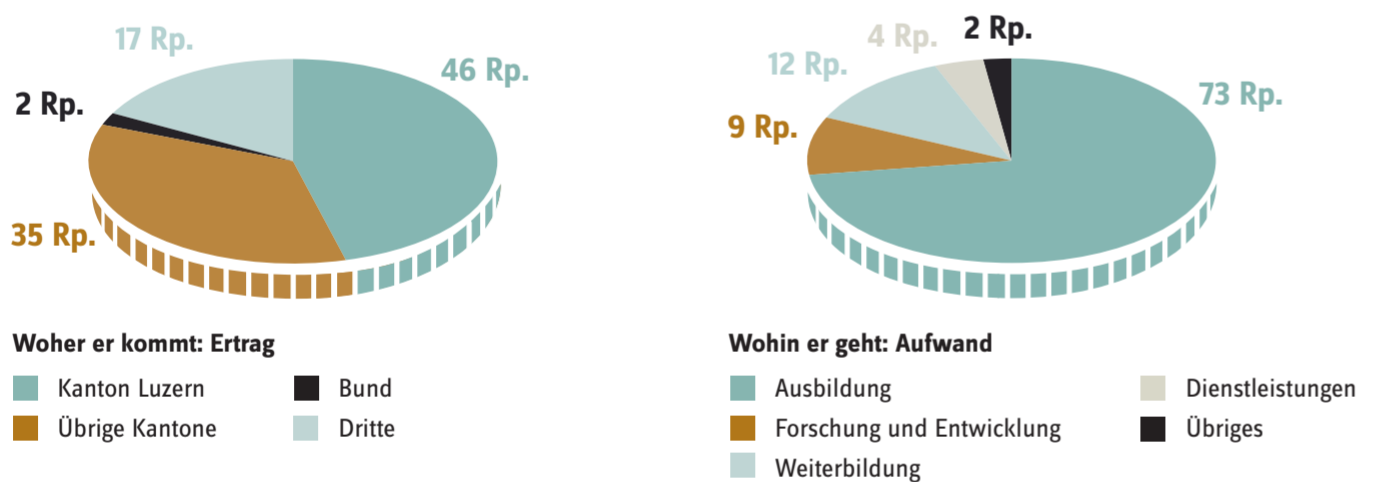


Forschung und Entwicklung

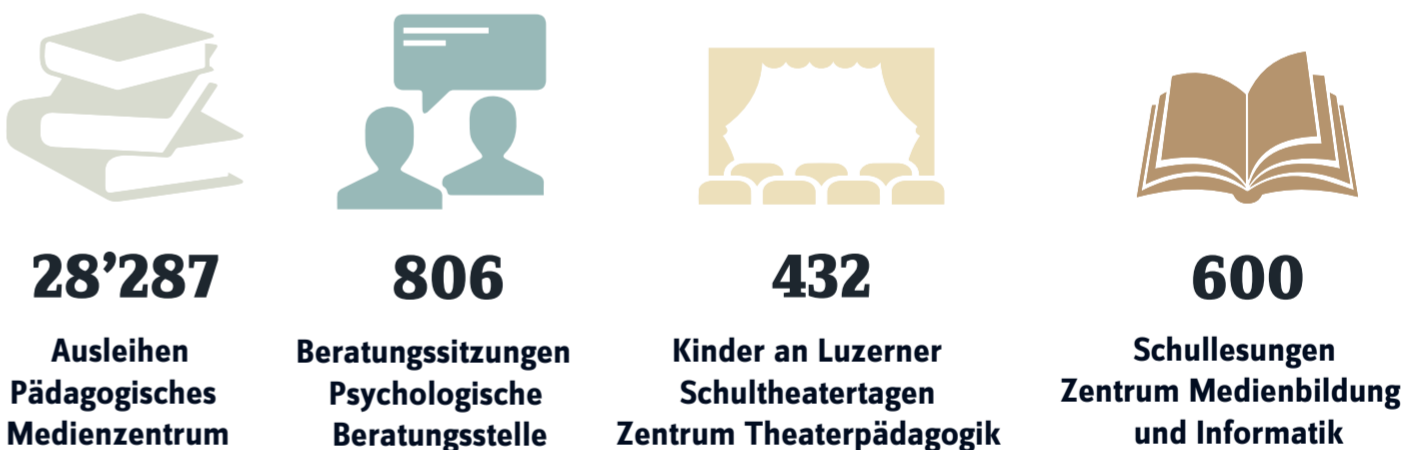
Drittmittelentwicklung in TCHF



Der PH-Franken 2021



Dienstleistungen



1 Auch im Jahr 2021 wurden erfolgreiche Abschlüsse in Aus- und Weiterbildung an der PH Luzern gefeiert – auch mit spontanen Aktionen wie Seifenblasen. 2 Nach einem Corona-bedingten Unterbruch 2020 konnte die Studienwoche Französisch der PH Luzern 2021 wiederum erfolgreich in Paris durchgeführt werden. 3 An einer Impulsveranstaltung vom 22. November 2021 kreierte Lehrpersonen der Basisstufe Figuren für ihren Unterricht. 4 Diversität war 2021 auch ein zentrales Thema im Zentrum Theaterpädagogik (ZTP) der PH Luzern. 5 Seit 1. September 2021 leitet Caroline Lanz die Weiterbildung und präsentiert sich die Hochschulleitung in neuer Zusammensetzung. Von rechts: Reinhard Hölzl (Prorektor Ausbildung), Caroline Lanz (Prorektorin Weiterbildung), Kathrin Krammer (Rektorin), Adrian Kuoni (Verwaltungsdirektor), Dorothee Brovelli (Prorektorin Forschung und Entwicklung), Andrea Belliger (Prorektorin Dienstleistungen). 6 «Gravity» wurde im Juni 2021 als Siegerprojekt im Architekturwettbewerb zum neuen Campus Horw gekürt. (©Penzel Valier AG) 7 Ausgelassene Stimmung an der Diplomfeier Sekundarstufe II am sommerabendlichen 28. August 2021 vor dem BKD-Gebäude in Luzern.